

[Free] Mit freundlichen Gren (insel taschenbuch)

## Mit freundlichen Gren (insel taschenbuch)

*Von Peter Bichsel*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #390633 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-08Erscheinungsdatum: 2014-12-08File Name: B00PW6USS6 | File size: 43.Mb

**Von Peter Bichsel : Mit freundlichen Gren (insel taschenbuch)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mit freundlichen Gren (insel taschenbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine

wunderbar nachdenkliche Lektüre Von Manfred Orlick Dass der Schweizer Autor Peter Bichsel (Jg. 1935) ein Meister der kurzen literarischen Form ist, hat er schon in zahlreichen Ausgaben bewiesen. Nun liegt mit Mit freundlichen Grüßen eine weitere Auswahl von Kurz- und Erzestgeschichten vor. Der Autor selbst nennt sie Kolumnen, die seit vielen Jahren schon in der Schweizer Illustrierten veröffentlicht werden. Der schmale Inselband versammelt insgesamt 38 dieser kurzen Prosatexte, die meist nur vier, fünf Seiten lang sind. Bichsel erzählt darin vor allem von alten Freunden und Bekanntschaften, die in seinem Leben eine Rolle gespielt haben oder denen er zufällig begegnet ist. Gleich in der Auftaktgeschichte Meine langen Reisen nach Biel berichtet er von seinem Freund Jürg Steiner, den er nur bei der täglichen, nicht einmal fünfzehn Minuten dauernden Bahnfahrt von Solothurn nach Biel kennengelernt hat und mit dem er während dieser kurzen Zeiten eine eigene, gemeinsame Sprache entwickelte. Auch Egon ist so ein alter Freund, den er einmal in einem Café getroffen hatte, und der inzwischen zu seinem wichtigsten Leser und Kritiker geworden ist. In anderen Geschichten lernt der Leser z.B. Burgel Zeeh, die ehemalige Sekretärin von Siegfried Unseld, oder einen Obdachlosen aus New York kennen. Und die abschließende Titelgeschichte endet mit der kindlichen Frage Willst du mein Freund sein?. Immer kommen liebevoll gewonnene Erinnerungen auf. Dabei lässt Bichsel in die Geschichten all seine Menschenkenntnis und Lebenserfahrung einfließen, aber er spart auch nicht mit Gesellschaftskritik. Dahinter steckt das Leiden des Schweizers an dem, was er an seinem Heimatland liebt und was ihn maloch enttäuscht. Oft ist diese Kritik hinter Alltäglichem und Banalem versteckt, doch der Leser wird sie in vielen Geschichten entdecken. Eine wunderbar nachdenkliche Lektüre. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im einfachen das Besondere erkennen Von Martina Welsch Peter Bichsel beschreibt die Realität wie einen Freund und wirkt dadurch wahrhaftig. Es gelingt ihm Selbstreflexion, Ruhe und Besinnlichkeit in alltäglichen Situationen gegenwärtig zu machen.

Kurzbeschreibung Freunde haben wir zwar, und befreundet sind wir auch. Aber mein Freund, das hat ja fast etwas Kindisches. Nicht über Freunde, nicht über Freundschaft schreibt er, sagt Peter Bichsel, nur über Menschen. Aber steckt nicht in der unnachahmlichen Zugewandtheit und Freundlichkeit, mit der er seine Begegnungen beschreibt, immer sowieso auch ein Freundschaftsangebot? In diesem Sinne sind diese Geschichten zusammengestellt. Es soll um Freundschaft gehen. Jeden Tag, jeden Monat. Peter Bichsel schreibt seine Geschichten, Kolumnen, wie er sie nennt, seit vielen Jahren monatlich für die Schweizer Illustrierte. Eine freundliche Auswahl ist in diesem Buch versammelt. Pressestimmen Zeugnisse hochsensibler Wahrnehmung ... In der genialen Ausformulierung fördern sie das Erkennen gesellschaftlicher Entwicklungen und von sich selber. Urs Berger, Biel-Benkemer Dorf-Zyting 30.01.2015 Die kurzen Geschichten verführen oft zu einer flüchtigen, unreflektierten Lektüre, dabei lässt Bichsel in die Geschichten all seine Menschenkenntnis und Lebenserfahrung einfließen Eine wunderbar nachdenkliche Lektüre. Manfred Orlick, literaturkritik.de Mrz 2015 Kurzbeschreibung Freunde haben wir zwar, und befreundet sind wir auch. Aber mein Freund, das hat ja fast etwas Kindisches. Nicht über Freunde, nicht über Freundschaft schreibt er, sagt Peter Bichsel, nur über Menschen. Aber steckt nicht in der unnachahmlichen Zugewandtheit und Freundlichkeit, mit der er seine Begegnungen beschreibt, immer sowieso auch ein Freundschaftsangebot? In diesem Sinne sind diese Geschichten zusammengestellt. Es soll um Freundschaft gehen. Jeden Tag, jeden Monat. Peter Bichsel schreibt seine Geschichten, Kolumnen, wie er sie nennt, seit vielen Jahren monatlich für die Schweizer Illustrierte. Eine freundliche Auswahl ist in diesem Buch versammelt.